

Kannst du mich fühlen?

Kai X Ray

Von -Shiki-

Kapitel 11: Einfach vergessen...

Hm....ich hatte um 19:00 Uhr angefangen mit schreiben, aber der Anfang viel mir schwer....lest selbst...ich persönlich bin diesmal nicht so ganz zufrieden...*seufz*

@Kazuha14: ok, hab weiter geschrieben! Hoffe den teil findest du genauso gut!!!

@Ranko9000: Wah...nein, nicht springen! *ranko festhält * Ich mach ja schon!!!

@Erdnuckel: "Geschnuffelt" sag ich gerne mal....ich schnuffel mich zum Beispiel gerne in das weiche Plüschfell meiner Enten, die sammle ich nämlich!

@Mizury: Hm....machen wir ne Wette, wenn du sie gewinnst gehören die beiden dir, wenn ich gewinne sind sie Eigentum von uns allen!!! Ich wette das du nicht weißt wie es weiter geht!

@Claudi_D: Ja, dieser Kellner...also nein...aus Rache durfte Kai ihn auch schlagen!

@KisuLilly: Jap, so ne Fahne is nich so besonders...darum hat Kai ihm ja auch ne Mundspülung verpasst!!!

@Mnemo-Chan: Ich bemüh mich ma, nicht so lahm zu sein wie sonst...hoffe das klappt auch weiterhin...

@tatilie: *knuddelback * mach ich! So schnell wies geht!

@Naco: Tja, ob Ray das noch merkt??? Lies es einfach nach!!! Ich glaub die Szene is sogar mal n bisschen komisch und Kai ein wenig ooc!!!

So, wie bereits gesagt, ich bin nich ganz zufrieden hiermit, aber sagt mir selbst was ihr davon haltet!!!!...hehe....*blöd grins* ^ _____ ^ *blöd ist * Boing

* * *

Leider muss jeder mal aufstehen, erst recht wenn um 9:00 Uhr das Training beginnen sollte.

Also erhob sich Kai, ohne Ray zu wecken, der noch immer in seinen Armen gelegen hatte.

Ein üblicher gang ins Bad, dann zu seinen Sachen auf dem Sessel, kurz die haare noch mal durchgekämmt und dann stand e auch schon bereit zum frühstück runter zu gehen.

Er schaute noch mal kurz nach Ray, der noch immer schlief und sich fast ganz unter der Decke verkrochen hatte.

/Der wird heute noch einen schönen Kater haben/ dachte Kai bei sich und ging runter um sich was zu Essen zu holen.

Dabei legte er vorsichtshalber etwas für Ray beiseite, man konnte ja nie wissen wann Tyson kam um das Büffet zu stürmen!

Mit seiner Beute verzog er sich wieder zurück in sein Zimmer, stellte alles auf dem kleine Tisch ab und setzte sich in einen der Sessel, auf dem anderen lagen noch Ray's Sachen vom Vortag, die nach dem Alkohol und Zigaretten rochen, typischer Bargeruch eben.

Während er aß schaute er wieder auf Ray, von dem nur ein schwarzer Wuschelkopf hervor guckte.

Er dachte an das, was kurz zwischen ihnen gewesen war.

/Wie bitte soll ich mich jetzt noch verhalten? Schließlich hab ich nicht grad Zweifel daran gelassen das es mir gefiel./

Gerade biss er herzhaft in ein Brötchen als sich das etwas unter Decke zum ersten mal an diesem Morgen regte.

Ein Stöhnen dran durch die weichen Federdaunen hervor und zu dem schwarzen Haarschopf gesellte sich jetzt ein bleiches Gesicht.

/Der wird heute wohl ganz schön Kopfschmerzen haben/ dachte Kai, als er bemerkte wie schlecht Ray im Gesicht aus sah.

Und schon kamen auch die ersten gequälten Laute unter dem Berg von verwuscheltem Haar hervor.

"Oh gott, muss das so hell sein hier?" stöhnte Ray, der gerade die Sonne abbekam, die durch das Fenster in den Raum schien.

"Ja und Nein, lass die Sonne machen wie sie will, sag mir lieber ob du was essen willst oder ob ich alles aufessen kann." Kai wusste ganz genau das diese Frage Ray aus dem Bett treiben würde, aber nicht weil dieser Hunger hatte, sondern weil ihm bei dem Gedanken an Essen sicherlich schlecht wurde.

Und, was hatte er gesagt?

Sofort lief Ray ein wenig grün an im Gesicht und ging schnell in da Bad, der rettenden Toilette entgegen.

"Ich darf wohl annehmen dass das heisst da ich alles essen kann?" ein klein wenig gemein war es ja was er hier gerade tat.

"Darauf kannst du gift nehmen." Sagte Ray mit leiser Stimme als er neben Kai aus der Badtür wieder heraustrat.

Hungrig biss dieser auch gleich in ein mit Marmelade beschmiertes Brötchen, so das dem Chinesen bei dem Anblick gleich wieder was hoch kam.

Diesmal fluchte er leise als er wieder zum Vorschein kam und sich auf das Bett sinken ließ.

"Nie wieder Alkohol..." flüsterte er vor sich hin.

Dann schien ihm was ein zu fallen und er schaute Kai fragend an.

Der rechnete schon damit das Ray ihn auf den Kuss ansprechen würde und legte sich ein paar Worte zurecht.

Er wusste nicht wirklich wie er das erklären sollte, aber irgendwas müsste er ja sagen. Und dann stellte Ray auch schon die Frage, die ihm auf der Zunge lag.

"Wie bin ich eigentlich wieder hier ins Zimmer gekommen? Ich kann mich zuletzt daran erinnern unten gesessen zu haben..."

Boing, untypisch aber war.

Kai hatte sein Brötchen fallen lassen und das saute ihm gerade mit Kirschmarmelade seine Hose ein.

Ungläubig starrte er Ray an und schluckte einmal heftig.

/Das meint dieser Kerl jetzt nicht ernst, oder?/ Doch ein Blick auf den Schwarzhaarigen, der auf Grund dieser ungewöhnlichen Reaktion ebenfalls nicht grad intelligent glotzte wusste Kai das er es ernst meinte.

/Oh verdammt.....erst Küssen und...und.../ er war enttäuscht, das hätte er nicht erwartet.

Da schaffte es seit langen mal jemand durch seine Fassade durch und dann so was.

"Kai....dein Hose." Deutete Ray ihn darauf hin dass das Brötchen bereits von seinem Schoß glitt und dabei eine wunderbare Spur hinter sich her zog.

Erschrocken stand Kai auf und fluchte aufs übelste, was alles nichts daran änderte das er eine neue Hose anziehen musste.

/Super Kai Hiwatari, erst verführen lassen zum Knutschen, dann blamieren und jetzt Sachen einsauen....der Tag fängt echt super an./

Schnell entledigte er sich der beschmierten Hose, wobei er Ray somit einen Blick auf seine Beine bot, die in schwarzen Shorts verschwanden.

Bei diesem Anblick verflog die Übelkeit und diese grausamen Kopfschmerzen für kurze zeit.

Leider hatte Kai sich schnell genug wieder eine Hose angezogen und Ray musste sich somit wieder seinen Schmerzen widmen, die als Folge seines Zusammenstoßes mit dem Alkohol jetzt ihren Tribut forderten.

Allerdings hatte der Russe noch immer nicht auf seine Frage geantwortet und Ray war wohl nicht schlau genug zu erkennen, das er lieber nicht weiter fragte, aber er tat es.

Mit einer Bemerkung machte er Kai wieder darauf aufmerksam und dieser murrte nur etwas von: 2Selber nachts heimgekommen...und sturzbesoffen....und gekotzt..." mehr sagte er dazu nicht und verschwieg mit Absicht seinen Part in der Geschichte.

War Ray ja selbst Schuld, da ließ er sich mal küssen und dieser Baka konnte sich nicht mehr erinnern....TOLL.

"Und jetzt beeil dich mal, in einer halben Stunde wollen wir zum Training und du bist noch im Bet, geh dich endlich duschen und komm." Und als wolle er seinen Worten Ausdruck verleihen beförderte er Ray auch gleich in das Bad.

Der schaute nicht schlecht als Kai, trotz der kühlen Stimme nicht brüllte und ihn auch noch anhob um ihn vom Bett in die Wanne zu bugsieren.

/Seit wann ist der so handzahn?/ wunderte sich Ray nicht schlecht, wurde aber auch gleich wieder in die Realität zurück geholt.

"Wenn du weiter träumst drehe ich das kalte Wasser an und du gehst mit Shorts duschen!"

Das war jetzt wirklich zuviel des guten, entweder hatte er noch immer Alkohol im Blut, oder sein Kopf spielte ihm einen Streich, woran die Kopfschmerzen ja durchaus Schuld sein konnten, oder....ja, oder er hatte gestern was verpasst....

"Ich muss noch im Bett liegen und träumen." Murmelte er vor sich hin als er sich endlich seines einzigsten Kleiderstückes entledigte und es unachtsam in eine Ecke beförderte.

Da er dachte es wäre ein Traum lief er diesmal keineswegs rot an, obwohl Kai noch im Raum war und ihn unverhehlt anschaute.

Dafür wechselte jetzt dieser die Farbe und machte das er raus kam.

Natürlich konnte er es sich nicht verkneifen noch schnell über ein: "Aber beeil dich!" zu rufen und heimlich über die Schulter zu linsen.

Bei dem Anblick wurde ihm gleich mal noch heißer und er schloss schnell die Badtür und setzte sich wieder auf seinen Platz.

Das musste verdaut werden.

/OK, ganz ruhig! 1. Ray weiss nichts mehr von gestern Nacht und zum Teufel, ich hab besseres zu tun als ihn darüber auf zu klären! 2. Ich weiss dafür alles, und wenn ich alles meine, meine ich auch alles! 3. Es hat mich mehr als nur nicht kalt gelassen Ray so nahe zu sein. 4. Ich schlussfolgere daraus das ich nicht ganz normal in der Birne bin.....nein...falsch, das Ray mir mehr bedeutet als ich eigentlich will./

Zum ersten mal dachte er objektiv darüber nach, denn gestern Nacht war ihm einiges klar geworden.

Wenn er jemals noch mal einen Menschen zum Freund haben wollte und nicht ewig einsam sein, und das wollte er nicht, eigentlich im Gegenteil, dann hatte er jetzt seine wohl letzte Chance.

Denn meistens blockte er jeden Annäherungsversuch schon ab bevor er ganz ausgeführt war, aus diesem Grund lernte er keine Menschen kennen und andere hassten ihn.

Aber Ray hatte sich nicht abblocken lassen und Kai durch seine Hartnäckigkeit irgendwie dazu gebracht wieder was zu empfinden....nicht für sich, kein Selbstmitleid, sondern Gefühle für andere Menschen.

Und er hatte Ray so unweigerlich kennen gelernt....und auch mehr als das.....

/Und wie geht man jetzt damit um?/ darüber konnte er sich den Kopf zerbrechen wie er wollte, er hatte nie gelernt wie man Menschen behandelte, die man mochte.

Eigentlich war er immer nur umringt gewesen von Leuten die er verabscheute, Boris, Voltaire und einige noch.

Erschlagen seufzte er, das würde ein hartes Stück Arbeit werden und ob er sich darauf einlassen sollte?

Wie zur Antwort trat Ray halbnackt aus dem Bad heraus, seine Haare hatte er hochgesteckt damit sie beim Duschen nicht nass wurden.

Doch jetzt löste er seine Haare wieder.

Mit schnellen Schritten war er am Schrank und griff sich ein paar Sachen heraus um schnell hinein zu schlüpfen.

Kai konnte nur genauso schnell die Augen schließen und hoffen das Ray nicht so genau hinsah und somit die Röte bemerkte, die ihn verriet.

"Pack deine Trainings Sachen ein und komm endlich, wenn ich wegen dir zu spät komme setzt es was."

Wie ihm schon fast befohlen kramte Ray seinen Gi heraus (da sind traditionelle Trainingsklamotten für Selbstverteidigung) und packte ihn schnell ein, band seine Haare zusammen und war zum Aufbruch bereit.

Er wollte nicht das Kai noch lauter wurde, ihm tat auch so schon der Kopf weh.

Doch was Kai nicht getan hatte, weshalb Ray froh war, was der andere aber bewusst vermied, weil er sich Ray's Kopfschmerzen denken konnte und so gemein dann doch nicht war, holte jetzt Tyson nach.

Und das nicht wenig.

Mit ohrenbetäubenden Lärm meckerte er gerade das er so früh hatte aufstehen müssen und keine Zeit hatte sein Frühstück zu genießen.

Der Chinese dachte schon sein Kopf würde platzen als der Russe dem Geschrei ein Ende setzte indem er Tyson mit einem Blick, der wohl soviel hieß wie: halt-die-klappe-oder-du-wirst-nie-wieder-frühstücken, die Worte im Hals ersticken ließ.

Bis zum Fitnessstudio hielt er dann auch Tatsache die Klappe, doch als er die ganzen "Folterinstrumente" so ein Zitat, erblickte ging es von vorne los und Ray machte nur, das er in de Umkleidekabine kam und weg von diesem Gebrüll.

Seine Ohren waren heute äußerst empfindlich und sein Kopf noch viel mehr.

Obwohl Tyson sich noch eine ganze Weile mit seinem Gebrüll aufhielt schafften es alle pünktlich in den Fitnessraum und Kenny übernahm die Leitung und das Zuteilen der einzelnen Geräte und Übungen.

Kai hörte den Ausführungen des Braunhaarigen kaum zu, er war viel zu sehr damit beschäftigt die anderen zu mustern.

Max und Tyson hatten es tatsächlich geschafft in einem Trainingsanzug hier an zu treten, der in den schrillsten Farben leuchtete, wenn er sich die beiden ansah war er froh das sie das hier privat gemietet hatten.

Da konnte man sich ja blamieren.

Wenn er Ray ansah war er allerdings genauso froh darüber, denn dieser sah in dem schwarzen Gi mehr als nur süß aus.

Das war dann wohl auch der grund weshalb sein Blick an besagtem hängen blieb und sich nicht mehr vom Fleck rührte, bis Ray ihn auch ansah.

Ertappt wendete er seinen Blick ab.

Dafür war es jetzt an Ray Kai an zu starren, denn dieser hatte sich nicht die Mühe gemacht für den Sport etwas anderes an zu ziehen.

Er trug wie immer seine weite Hose, nur das Shirt hatte er sich ausgezogen und so seine Brust frei entblößt.

Und so kam es auch das Ray trotz der anstrengenden Übungen, die ihm den Schweiß auf die Haut trieben immer wieder an Kai's Oberkörper hängen blieb.

Zum Glück war dieser ziemlich beschäftigt, denn Ray war durch diesen Anblick und seinem schmerzen Kopf viel zu gebannt um groß zu verstecken wohin er sah und was in ihm vor ging.

Außerdem brachte ihn heute vieles durcheinander.

Erst diese Nummer von Kai gestern Abend, wo er Ray absichtlich provoziert und verletzt hatte, dann das seltsame verhalten heute morgen, das schon fast freundlich gewesen war.

Der Chinese wusste wirklich nicht mehr woran er war und wie er sich verhalten sollte.

Er sollte sauer auf Kai sein für die harten Worte, die er von ihm bekommen hatte. Und dann war er irgendwie glücklich über die Art und Weise wie der morgen heute angefangen hatte.

Aber als würde das nicht reichen präsentierte sich Ray jetzt einer der Verlockensteine (das schreibt man mit zwei e am Ende...sagt mir mein Rechtschreibprogramm ~XD)
Aussichten der Welt und er sollte nicht hinsehen?

Wer war er denn?

Gott, der sich beherrschen konnte bis zum Ende geht nicht mehr?

Wohl kaum.

Und deshalb schaute er immer wieder in besagte Richtung ohne wirklich Gewalt über sich selbst zu haben.

Zurzeit war dies der Blick auf die Bank auf der Kai gerade lag und ein paar Gewichte stemmte.

Ein paar war gut, Ray wäre darunter ja zusammen gebrochen, aber Kai nicht.

Aber warum sollte sich Ray über das hohe Gewicht aufregen, brachte es Kai doch zum Schwitzen und die schöne Haut zum Glänzen, worunter sich die Muskeln bewegten, was dem ganzen Bild mehr als nur einen leichten Stich von Erotik verlieh.

Und so befasste sich der Schwarzhaarige mehr damit Kai's Muskeln zu zählen als auf diesem blöden Laufband seine Kilometer ab zu rennen.

/Wozu auch auf schneller stellen, von hier hab ich doch ne super Sicht./

Wäre nicht sein schmerzender Kopf gewesen, dem es dank der Aspirin, die es auch hier in Russland gab (Ich danke Gott für diese Erfindung) jetzt etwas besser ging, dann wäre er wahrscheinlich auf Wolke sieben gewesen, aber so musste er sich mit Wolke Nummer drei begnügen.

Hätten die anderen gewusst was in dem sonst so stillen und etwas naiven Ray so vor sich ging, sie gewundert, aber das wussten sie ja zum Glück nicht und das war wohl auch gut so.

Anders als Kai, der hatte längst die Blicke Ray's bemerkt, die auf seinem Oberkörper ruhten.

Doch er regte sich nicht darüber auf und versuchte es einfach zu ignorieren.

Irgendwie war er noch sauer das Ray diesen einen Kuss einfach vergessen hatte, seinen ersten Kuss.

Er war sich nicht sicher ob es daran lag das er was für den Schwarzhaarigen empfand oder nicht, aber er war erst einmal beleidigt und reagierte sich an diesen gewichten erst einmal ab.

Schließlich wollte er nicht schon wieder Schuld daran sein das Ray sich betrank, ein Feilchen hatte oder sonst was, diesmal nicht.....

* * *

Oh man, der Schluss und der Anfang gingen mir irgendwie schwer von der Hand heute...ich wollte viel früher fertig sein hiermit... *ich wiederhol mich, oder? *

Naja, egal....nachdem ich das ganze noch mal überlesen und einige Passagen geändert

habe gefällt es mir doch noch ganz gut. *Ja, ich wiederhole mich *